

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

349 (31.7.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Karlsruhe).

Berantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sodenborn, für Chronik u. Meßberg, für Chronik u. Meßberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingen-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Gisel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pf., die Restameile 70 Pf.

Nr. 349.

Karlsruhe, Samstag den 31. Juli 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 348 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 349 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Frankreich und das spanische Abenteuer in Marokko.

(Paris, 30. Juli. Der Feldzug, in den Spanien in Marokko verwickelt ist, genießt, wie ja auch in Spanien selbst, in Frankreich keine besonderen Sympathien. Trotzdem aber erkennt man in Frankreich an, daß es, nachdem die Verhältnisse soweit gediehen sind, ein Zurück für Spanien in Marokko nicht mehr gibt.

So fragt Ernest Judet im „Eclair“: „Wird es ein zweites Madagaskar geben? Die Spanier, schreibt er, sind überaus stolz von einem Kriege, der sie schon mehrere tausende moderner Leute, die gefallen oder verwundet sind, gekostet hat. Mit einem Reichthum und einer Unkenntnis der Schwierigkeiten, die in den meisten modernen Staaten allzu häufig vorkommen, haben unsere Nachbarn sich auf das marokkanische Abenteuer geworfen. Das Oberkommando scheint nichts vorgesehen zu haben, und was noch schlimmer ist, jedes Plans zu entbehren. Es hat niemals bedacht, daß es mit vierzehntausend Mann eine Festung wäre, in das Zentrum des gebirgigen Rifss einzudringen. Es begnügt sich mit der Verteidigung seiner Positionen an der Küste und hat seine Vorposten so unklug aufgestellt, daß sie beständig überwältigt und abgeschnitten werden. Das alles, um eine unbedeutende Bahnstrecke zu schützen, deren Fortsetzung den Betrieb einiger Bergwerke ermöglichen würde!

Die Expedition hat schon scheinbar viele Menschenleben gekostet. Die weiteren Folgen der falschen Strategie flößen aber noch größere Besorgnis ein, wenn man sich über die Effektivbestände in Spanien keinen Illusionen hingibt. Wir können uns bei den schlimmsten Nachrichten aus Madrid nicht vorstellen, daß die Niederlage der Spanier auch für uns bedrohlich wäre. Wir sind solidarisch. Die Muselmänner, die über ihre blutigen Siege frohlocken, regen sich im ganzen Reichthum bis an unsere libanesischen Grenzen, und es wäre erstaunlich, wenn wir nicht sehr bald in den Fall kämen, gegen die unruhigen Stämme vorzugehen. Wir haben oft genug wiederholt, die Durchdringung Marokkos werde uns unzählige Verlegenheiten schaffen. Das Erwachen aus dem tiefen Schlafe, in den wir uns einfallen ließen, hat nichts Angenehmes. Das ist sicher, daß die europäische Familie sich nicht vor einem fremden Triumph der Rifsbewohner verneigen darf, wenn die Spanier den Kampf aufgeben oder sich in Melilla blockieren lassen. Die Worte „Zivilisation“ und „Christenheit“, über die unsere skeptischen Politiker spotten, hören auf, lächerlich zu sein. An den unwirklichen Küsten Afrikas stehen der Islam und das Kreuz, zwei unvereinbare Ideen und Prinzipien, einander gegenüber. Wenn eine europäische Nation zurückweicht, sind auch die anderen bedroht. In diesem Konflikt müssen wir im Interesse der Gemeinschaft urtheilen und handeln.

In ähnlichem Sinne drückt sich der konservative Pariser Abgeordnete Maurice Sprond in der „Republique française“ aus: Mehr als alle anderen Völker haben wir Franzosen, von der Freundschaft ganz abgesehen, die uns an unser Nachbarland knüpft, ein Interesse an dem raschen Erfolg der gegen die Rifsküste unternommenen Operation. Man braucht keine diplomatischen und historischen Studien gemacht zu haben, um zu erraten, welche gewaltigen Aufsehen eine ernste Niederlage des spanischen Heeres im ganzen Islam machen würde. Nicht nur wären alle unseren Errungenschaften in Marokko, die wir mit unserem Blute u. unserem Gelde bezahlt haben, bedroht, sondern wer weiß, welche Wirkung die Ankündigung eines großen unter dem Banner des Propheten erfochtenen Sieges auf unsere Untertanen in

Algerien und im Süden machen würde! Wer weiß, welche neue Opfer eine ernste Niederlage der Soldaten Alfons XIII. uns auferlegen würde. Unsere nationalen Interessen sind hier eng mit denen Spaniens verknüpft.

Badische Chronik.

* Karlsruhe, 31. Juli. Heute tritt hier der Eisenbahnrat zu einer Beratung zusammen. Ministerialdirektor Schulz wird den Vorsitz führen, da sich Minister von Marschall zur Zeit auf Urlaub befindet.

— Mannheim, 31. Juli. Um die im Waldpark Nedarau geplanten Versuche zur Bekämpfung der Schnatzenplage ungehindert vornehmen zu können, beschließt der Stadtrat das zur Zeit bestehende Pachtverhältnis bezüglich zweier Fischwasser mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

* Sandhofen (A. Mannheim), 31. Juli. Zwei schwere Unfälle haben sich heute morgen bei der hiesigen Zellstoffabrik ereignet, durch welche ein Arbeiter getödtet wurde, während der andere schwere Verletzungen erlitt.

* Heidelberg, 31. Juli. Auf dem Exerzierplatz der hiesigen Garnison (zwischen Heidelberg und Kirchheim) ist seit heute morgen eine Abteilung vom Karlsruher Telegraphenbataillon tätig, um mittels Fesselballons und der übrigen Apparate funktentelegraphische Nachrichten zwischen Berlin und Coblenz zu vermitteln.

* Nedaragewind, 31. Juli. Erhängt hat sich gestern der Tagelöhner Jakob Schmidt. Schmidt, der verheiratet und Vater von 4 erwachsenen Kindern ist, war dem Trunke ergeben.

* Wittersdorf (A. Rastatt), 31. Juli. Die Ehefrau des hies. Schlossers Edmund Wögte ging letzten Sonntag früh zur Kirche und kehrte seitdem nicht mehr zurück. Keine einzige Spur weist auf den Verbleib der Verstorbenen hin.

* Rheinischhofheim (A. Rühl), 31. Juli. Am 7. Oktober d. J. werden 100 Jahre vergangen sein, seitdem die hiesige frühere höhere Bürgerschule, nunmehrige Realschule, in unserem Nachbarstädtchen Rheinischhofheim als „Lateinische Schule“ in feierlicher Weise eröffnet worden ist. Die Leitung der Anstalt war damals dem Diakonus und späteren Professor Christian Gottlieb Rühl übertragen. Aber schon im achten Jahre ihres Bestehens, nachdem Professor Rühl am 8. Februar 1817 in den Ruhestand versetzt worden war, mußte die Schule nach Bischofsheim übergeben, wofür sie sich im Laufe des Jahres als eine äußerst segensreiche Lehranstalt erwiesen hat. Bei ihrer Gründung im Jahre 1809 war die Schule von 18 Schülern besetzt, während heute in ihrer unter Leitung des Vorstandes, Herrn Professor Karl Wagner, von 6 etatsmäßigen und 6 nicht etatsmäßigen bzw. Nebenlehrern 144 Schüler unterrichtet werden. Zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen der Anstalt findet im Spätjahr eine Jubiläumsfeier statt, die zugleich die Einweihungsfeier für den Neubau sein wird, den die Gemeinde unter ihrem bewährten Oberhaupt, Herrn Bürgermeister Karl Haack, mit einem Kostenaufwande von circa 140 000 M. erstellt hat. Anlässlich des Jubiläums ist die Sammlung von Mitteln zu einer Stiftung geplant. Zu diesem Zwecke hat sich aus der Mitte der alten Schüler unter dem Vorsitz unseres Landtagsabgeordneten, Herrn Bürgermeister Eberhard Diersheim, ein Ausschuss gebildet, der einen Aufruf an alle noch lebenden Schüler, soweit deren Adressen ermittelt werden konnten, erlassen hat mit der Bitte um Bewilligung von Beiträgen zu der geplanten Stiftung.

* Freiburg, 31. Juli. Vom Schnellzug überfahren und getödtet wurde gestern abend 8 Uhr auf der Station Leutersburg der verheiratete, in Schallstadt wohnhafte Arbeiter Karl Althausen.

Kr. Pflundersdorf, 30. Juli. Heute verließ uns Herr Stadtpfarrer Carlein, um nach nahezu 35 Jahre währenden Wirksamkeit in seine

neue Heimat Gengenbach überzusiedeln und dort der wohlverdienten Ruhe zu genießen. Zu einer erhebenden Feier gestaltete sich das abgehaltene Abschiedsbankett, wo in zahlreichen Reden die Verdienste des Scheidenden um die Stadt und ihre Bewohner gebührend gewürdigt wurden. Ein großer Teil der Einwohnerschaft, die Spitzen der städtischen Behörden, Lehrer und Schulkinder gaben ihrem Hirten das letzte Geleit zum Bahnhof.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 31. Juli.

Das Großherzogspaar ist heute mittag 12.08 Min. wieder hier eingetroffen.

* Aus dem Stadtratsbericht. Bureaudirektor Leop. Erdwein beim städtischen Tiefbauamt wird auf Ansuchen wegen anhaltender Kränklichkeit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf 1. November ds. Js. in den Ruhestand versetzt. Desgleichen ein Stadtarbeiter aus gleichem Grunde mit Wirkung vom 5. Juni ds. Js. an.

* Ferien! Was ist das für ein glückseliges Zauberwort für Groß und Klein: Ferien, Große Ferien! Nicht immer erlaubt der Geldbeutel eine lange und weite Ferienreise. Nun, wenn's auch nicht meilenweit fortgeht, vielleicht ist schon in der Nähe ein nettes Fräulein, wo man zungelost und billig leben und wo sich die kleine Gesellschaft nach Herzenslust tummeln kann. Aber selbst die Zuhausebleiber brauchen nicht unentwegt Trübsalstücher zu werden. Das „Zuhause“ ist doch nicht im Sinne eines ewigen Stubenhockens zu nehmen. hinaus ins Freie! Die engen Höfe und die verkehrsreichen Straßen kommen da selbstverständlich nicht in Betracht. Aber die Spielplätze, Anlagen und vor allem die nahen Wäldchen. . . Nun denn, viel Vergnügen und gute Erholung in den großen Ferien! Hoffentlich hat man mit dem Unterkommen und den Witwenmutterfröhen Glück. Ueberhaupt — gute, frohe Hoffnung, das letzte die große Ferienreise am besten ein . . .

* Neue Bilder von der Jubelfeier der Universität Leipzig und dem Aufzuge in Spanien sind in unserer Expeditionschauisette ausgestellt.

* St. Turnprüfung. Wie seit Jahren, so schloß auch heute wieder das hiesige Gymnasium das Schuljahr mit einer öffentlichen Turnprüfung, die von den Angehörigen der Schüler und von Turnreihen äußerst zahlreich besucht war. Der Turnlehrer der Anstalt, Assistent Leonhardt, hatte auch für dieses Jahr eine großzügige Auswahl von Übungen aus dem gesamten Gebiete des Schulturnens zusammengestellt und in beinahe vorzüglicher Weise durchgeführt. Marsch und Lauf, Stab, Langstab, Hanteln und Keulen, Red und Barren, Sprungtafeln und Pferd; alles das kam in der kurzen Zeit von fünf Viertelstunden zu seinem Recht, und bei allen Übungen konnte man eine gleichmäßige Durchbildung aller Schüler und eine überaus saubere Ausführung aller Übungsstücke wahrnehmen. Aus der Fülle des Schönen, das von den einzelnen Klassen dargeboten wurde, seien besonders die kraftvollen, anstrengenden Freiübungen mit Langstäben, Hanteln und Keulen und die schwierigen und dennoch leicht und elegant ausgeführten Spreizübungen am Pferd hervorgehoben. Einzelne Übungsgruppen wurden von Frau Hofrat Maul sehr melodisch und doch rhythmisch scharf und distret am Klavier begleitet. Das Gymnasium hat mit dieser Veranstaltung aufs neue gezeigt, daß die körperliche Ausbildung der Schüler eine ebenso sorgfältige Pflege findet wie die geistige Schulung.

* Mutterschaftskasse Karlsruhe. Die am 1. Juli d. J. eröffnete Mutterschaftskasse findet in der hiesigen Arbeiterschaft und den ihr sozial gleichstehenden Kreisen lebhaftes Interesse, wie man aus zahlreichen Anfragen ersehen kann. Erreuerweise liegen auch bereits Anmeldungen zum Eintritt in die Kasse vor. Wie wir hören, unterstützt auch die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisen-

Die Fahrt des „J. 2“ nach Frankfurt a. M.

* Trotz einer wenig günstigen Wetterlage hat der Kühne Graf vom Wodenice in den Frühstunden des heutigen Tages die Fahrt nach der Mainstadt mit seinem großen Vogel, dem prächtigen „J. 2“, unternommen. Nicht ließ ihn Regen, noch Sturmwind zurückgehen vor einer neuen Tat, der wir gleich begeisterte Bewunderung entgegenbringen, wie der herrlichen Fahrt dieses Flugschiffes nach Leipzig in den Frühstunden dieses Jahres. Mit dem Morgengrauen des heutigen Tages entzog „J. 2“ seiner schwebenden Halle am Schwäbischen Meer und feuerte sofort in der Richtung auf Elm. In rascher Fahrt ging es vorwärts, bis der heftige Wind bei der Ueberquerung der Schwäbischen Alb von dem Schiff die erste Mächtigkeitprobe dieser Fahrt erforderte. Der Bahnlinie nach Stuttgart entlang ziehend, passierte dann „J. 2“, wie wir im heutigen Mittagsblatt unter genauer Zeitangabe mitteilten, Göppingen und Ehlingen, rief die Bewohner der schwäbischen Residenz nach dem nahen Cannstatt und passierte, stets Kurs über dem Nedar haltend, dann Ludwigsburg, Weilsbrunn. Bei Wimpfen verließ dann „J. 2“ die in nördliche Richtung und bemaete sich über der nach Einsheim a. d. E. führenden Bahnlinie, die bei Nedaragewind in das Nedaratt einmündet. Von Wöllersbüschen und entzweitenischen Begeisterungsrufen begrüßt erschien der stolze Luftkreuzer dann über der alten Mainstadt. Alt-Heidelberg brachte den Kreuzer des badischen Landes. Und dann ging es in flottem Zug der Bergstraße entlang, über Weinheim, die heftige Residenz und bald nach 2 Uhr wurde er von Frankfurt a. M. aus geschickt. Das Reichbild der Stadt, die ihm auf dem Platz der „Ala“ über den Sonntag Gastfreundschaft gewährt, berührte „J. 2“ um 3/8 Uhr und nach vielen, mannigfachen Wandern erfolgte um 3/4 Uhr nach glücklicher, prachvoll gelungener nahezu elfstündiger Fahrt die Landung auf dem Flugplatz der „Internationalen Luftschiffahrts-Ausstellung“.

Wir lassen nun nachstehend die eingelaufenen telegraphischen Berichte folgen:

Auf der Fahrt nach der „Ala“

— Stuttgart, 31. Juli. Zwischen 9 1/2 und 9 3/4 Uhr passierte der „J. 2“ das Nedaratt bei Cannstatt, ohne Stuttgart zu berühren, war um 10.20 Uhr über Weilsbrunn, 10.50 Uhr über Heilsbrunn und 11.20 Uhr über Wimpfen.

Direktor Colmann von der „Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft“ hat über dem Cannstatter Wasen folgendes Telegramm an das „Süd-

deutsche Korrespondenzbureau“ aus dem Luftschiff geworfen: „Bis Umglückte Fahrt, dann starker Unwetter mit Hagel, mäßige Ballastabgabe: Zum Ausgleich mußte ich in die vordere Gondel. Vor Weilsbrunn konnten wir 20 Minuten nicht von der Stelle. Im Tal war der Wind geringer, doch dauerte es lange hinabzukommen. Jetzt geht's wieder flott. Gruß Colmann.“

Als das Luftschiff über Cannstatt fuhr, hielt es sich in mäßiger Höhe. Die Bevölkerung, die vieltausendköpfig die die Stadt umfläumenden Höhen, die Straßen und Plätze bedeckt hielt, brachte dem Grafen stürmische Ovationen. Das Luftschiff hatte Kurs nach Nordwest. Graf Zeppelin hat von seinem Luftschiff aus eine Karte herabgeworfen, auf der er mitteilt, daß er um 12.30 Uhr in Heidelberg eintrifft.

— Karlsruhe, 31. Juli. Auf der Bahnstrecke Karlsruhe-Heidelberg herrschte heute vormittag ein sehr starker Verkehr. Alles strebte der Unterstadt zu, um den „J. 2“ auf seinem Flug nach Frankfurt a. M. zu beobachten.

— Mannheim, 31. Juli. Auch hier gab sich für die Fahrt des „J. 2“ großes Interesse kund. Die Bahnverwaltung hatte, wie der Verkehrsverein mitteilt, für den Verkehr nach Heidelberg große Vorbereitungen getroffen. Der Personenzug 10.40 Uhr und der Eilzug 1.40 Uhr wurden entsprechend verlärt und zu beiden Zügen Vorzüge abgeferigt.

— Heidelberg, 31. Juli. Hier merkte man schon am frühen Vormittag, daß etwas Besonderes bevorstehe. Dichte Menschenmassen umlagerten die Platskaulen, um die neuesten Telegramme zu studieren; auch von auswärtig war schon Zugang gekommen, insbesondere bemerkte man ganze Schulklassen aus der näheren oder weiteren Nachbarchaft. Die Vorhädigsten saßen schon früh an günstigen Stellen Posto, um ja den Zeppelin nicht zu verpassen, sondern ihn möglichst gut und deutlich zu sehen. So hielten Scharen von Erwartungsvollen den Philologenweg schon von 9 Uhr ab besetzt. Auch Wagen waren dort schon um diese Zeit aufgefahren. Die Anteilnahme an dem Werk Zeppelins die Begeisterung für den tapferen Mann und Pfadfinder ist im deutschen Volk groß, nicht zum wenigsten in unserem Alt-Heidelberg.

— Heidelberg, 31. Juli. Der „J. 2“ wurde um 11 Uhr 30 Min. über Nappenz, um 11 Uhr 40 Min. über Einsheim a. d. Elsenz re-

sicht bei wunderschöner glatter Fahrt, die jetzt gegen Heidelberg zu geht. — 12 Uhr 10 Min. wurde Nedaragewind passiert.

— Heidelberg, 31. Juli. Um 12 Uhr 30 Min. verließ den Wöllersbüsche das Gerannahen des „J. 2“. 12 Uhr 45 Min. schwebte das Luftschiff in circa 150 Meter Höhe über dem Reichsbild unserer Stadt. Die Begeisterung ist außerordentlich groß. Der Luftkreuzer fuhr majestätisch in mäßigem Tempo daher, machte beim Schloße einige Schleifen und schien dann seinen Kurs die Bergstraße entlang nach Weinheim zu nehmen. Er wurde auf der ganzen Fahrt von Wöllersbüschen und den Heilsbrunnern der Menge begleitet. Das Gurren der Propeller war deutlich vernehmbar.

— Weinheim, 31. Juli. (Tel.) „J. 2“ überflog um 1 Uhr 15 unsere Stadt.

— Darmstadt, 31. Juli. „J. 2“ überflog, nachdem er schon längere Zeit sichtbar gewesen war, um 1.45 Uhr in flotter Fahrt die Stadt, die Richtung nach Frankfurt einhaltend.

Frankfurt in Erwartung des „J. 2“

— Frankfurt a. M., 31. Juli. Die Stadt rüftet sich zum würdigen Empfang des heute zu erwartenden „J. 2“. Das gestern noch trübe und regnerische Wetter hat sich aufgelöst. Der Wind hat nachgelassen. Die Bevölkerung der Stadt ist in lebhafter und erwartungsvoller Erregung. In dichten Scharen drängt man sich vor den bei den Zeitungen ausgehängten Extrablättern, welche über den Verlauf der Fahrt berichten. Zahlreiche Häuser legen Flaggenstaud an. Viele Fabriken und Geschäfte schließen heute nachmittag, um den Angestellten und Arbeitern Gelegenheit zu geben, dem Schauspiel des Eintreffens des Luftschiffes beizuwohnen.

Von anderer Seite wird über die Festimmung hier noch geschrieben: Ein fast wolkenloser Himmel spannte sich über der alten Mainstadt, auf deren Dächern und Straßen der Glanz der Frühstunde ruht. Viele Häuser haben geflaggt. Auf dem Wege zur Ala, sowie in den in der Nähe des Hauptbahnhofs gelegenen Straßen bewegen sich schon in den frühen Morgenstunden große Scharen von Touristen. Die Hotels sind überfüllt. An den Telegammatafeln der Zeitungen bilden sich große Menschenansammlungen. Er kommt! Er kommt! pflanzt es sich mit jubelnder Begeisterung von Mund zu Mund. Die Ala repräsentiert sich in höchstem Glanze. Die Ausstellung ist nahezu

reit. rifat. auch a. 10.8

ifen 11196 123

0003-118

haben die Bestrebungen der hiesigen Mutterschaftskasse; den hiesigen Eisenbahndienststellen, denen Arbeiter und untere Beamten in größerer Zahl unterstellt sind, wurden bezüglich Schriften seitens der Generaldirektion zugänglich gemacht. Inzwischen hat sich auch der Vorstand des Heidelberger Gewerkschaftsvereins in seiner letzten Sitzung mit der Gründung einer Mutterschaftskasse in Heidelberg einverstanden erklärt, und beschlossen, zur Propagierung dieser Idee innerhalb des Gewerkschaftsbezirks so viel als möglich beizutragen. Auch in Baden-Baden ist kürzlich eine Ortsgruppe der Propagandageellschaft für Mutterschaftsversicherung gegründet worden, um eine Mutterschaftskasse ins Leben zu rufen. Wie man sieht, sind bereits schöne Erfolge auf diesem so wichtigen Gebiete vorhanden. Es wäre zu wünschen, daß die in Frage kommenden Frauen der hiesigen Stadt in großer Zahl den Ruf der Mutterschaftskasse erkennen und sich ihr anschließen mögen. Wegen der Anmeldung wende man sich an Buchdrucker Hof, Wilhelmstraße 25 oder Sekretär Maier, Schützenstraße 39; beide Herren erteilen auch gern Auskunft.

§ Stadtgartenkonzert. Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr gibt die Feuerwehrlapelle unter Leitung des Herrn Dirigenten Hellmuth das Stadtgartenkonzert. Das Musikprogramm dürfte ein Besuch empfehlen.

Aus den Nachbarländern.

nn. Sandau (Pfalz), 31. Juli. (Privattele.) Bei Göttingen wurde der Hundehändler Supper aus dem Hinterhalt von dem Korbmacher Kienle erschossen. Der Mörder ist flüchtig gegangen. Als Beweggrund zur Tat wird persönlicher Haß angegeben.

— Neustadt a. S., 31. Juli. An der Hambacher Chaussee in der Nähe des Neustädter Friedhofs erlittete gestern nach Bekanntwerden der Wahl Hubers der Winger Joseph Glaser einen elektrischen Leitungsschlag, um an demselben eine Fahne zu befestigen. Glaser kam mit der Leitung in Berührung und war sofort tot.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 31. Juli. Die von einem hiesigen Blatte verbreitete Meldung, daß Fürst Eugen eine Reise nach Konstantinopel unternommen wolle, daß diese Reise dem Polizeipräsidenten bekannt sei und daß dem von polizeilicher Seite keine Bedenken entgegenstünden, ist unrichtig. Auf dem Polizeipräsidenten ist von dieser ganzen Sache nur eben die Zeitungsnachricht bekannt und sonst nichts anderes. Ebenjowenig hat das Polizeipräsidentium von dieser Angelegenheit Stellung genommen, was auch gar nicht zu seiner Zuständigkeit gehört, da die Entscheidung darüber den Gerichtsbehörden zusteht. Aber auch auf einem anderen Wege ist von einer solchen Reise des Fürsten Eugen etwas bestimmtes nicht bekannt.

— Belfort, 31. Juli. Hier fand eine Konferenz wegen der Durchbohrung des Elsäßer Beckens in Anwesenheit des Bundesrats Comte de Präfekten vom Oberrhein-Departement und der Präsidenten der Handelskammern von Belfort und Remiremont statt. In der Diskussion betonte Comte die großen Vorteile einer Verbindung Mailand-Calais über Delle-Belfort-Belgien.

— Wien, 31. Juli. Prinz Zill Es Sultan reiste gestern nach Persien ab. Zwischen England und Rußland ist eine Verständigung über die Einsetzung des Prinzen zum Regenten erfolgt, obwohl Bedenken Rußlands wegen der ausgesprochenen Vorliebe des Prinzen für England zu überwinden waren.

— Budapest, 31. Juli. Blättermeldungen zufolge begiebt sich König Karol am 14. August zu vierwöchentlichem Kurgebrauch nach Marienbad. Ein Besuch des Kaisers Franz Josef in Jßl unterbleibt jedoch.

— Konstantinopel, 31. Juli. Dem Blatt „La Turquie“ zufolge wird der König von Bulgarien im August den Sultan besuchen.

— Petersburg, 31. Juli. Die Revision der Petersburger Intendantur hat dazu geführt, daß der Ober-Intendant General Poljakow, der vor kaum Jahresfrist berufen wurde, um mit allen Mißbräuchen aufzuräumen, die unter General Kostowski während des Krieges sich so fest eingebürgert hatten, nunmehr krankheitshalber verabschiedet wurde. Es hat sich herausgestellt, daß alle von ihm angestellten Beamten, die er als unbedingt zuverlässig bezeichnet hatte, große Unterschleife begangen haben.

Zur Areta-Frage.

— Konstantinopel, 30. Juli. Morgen wird in der Kammer an die Regierung eine Interpellation wegen der den Vertretern der Türkei zur kretischen Frage gegebenen Instruktionen gerichtet und diese aufgefodert werden, bei den Kabinetten wegen des Zwischenfalles mit der griechischen Forderung zu protestieren unter gleichzeitiger Erklärung, daß die Pforte sich zu direktem Einmarsch veranlaßt sehen würde, wenn nicht die Schmachtmächte Repressionsmaßnahmen treffen.

Das spanische Abenteuer in Marokko.

— Madrid, 31. Juli. „Imparcial“ veröffentlicht folgende Einzelheiten über das Gescheh von Alhucemas am 24. ds.: Die Beni Murtag waren zurückgekehrt um die Toten, die sie vor Melilla gehabt

vollendet und bereit, ihre höchste Attraktion würdig zu empfangen. Von allen Dächern der Ausstellung wehen Fahnen in den Frankfurter und Reichsflagfarben. Rings um die Ausstellung ziehen sich Flaggenmasten, deren bunte Fier sich im Winde bläht.

— Frankfurt a. M., 31. Juli. Da die Zeppelinhalle noch nicht fertig ist, weil sie für „3. 3.“ auf Ende August bestimmt war, so wird „3. 2.“ auf dem geschickt gelegenen Fluggelände besetzten Eisenbahnschienenkreuz verankert werden. In Anbetracht des zu erwartenden großen Menschenandranges wird die Trambahn alle verfügbaren Wagen in zwölf Linien von Nord nach Süd nach dem Festplatz laufen lassen. Der Flugplatz wird durch drei Kompanien Infanterie abgesperrt und über Nacht bewacht. 40 Schutzleute und viele Fla-Diener sind außerdem bereit.

Glückliche Ankunft und Landung.

— Frankfurt a. M., 31. Juli. (2.30 Uhr nachm.) Das Luftschiff schwebte in langsamer Fahrt, von Darmstadt kommend, über Frankfurt, dem Ausstellungsgelände zu. Die Landung wird nicht vor 4 Uhr erwartet. Das Luftschiff wird in der Zwischenzeit die Stadt Frankfurt umtreiben und verschiedene Manöver ausführen.

— d. Frankfurt a. M., 31. Juli. (Privattele.) Das Luftschiff „3. 2.“ ist um 1/2 Uhr auf dem Flugplatz der „Jla“ glatt gelandet. Der Jubel der ungeheuren Volksmenge auf dem Platz war unbeschreiblich. Die Musik spielte die Nationalhymne und der Graf winkte aus der Gondel. Das Luftschiff hat ungefähr eine Stunde über Frankfurt manövriert.

Vermischtes.

— hd Hagen, 31. Juli. (Tel.) Nunmehr ist noch eine dritte Person an den Massenvergiftungen durch den Genuß von Badwaren gestorben. Es ist die Frau des Vermalters Röder. Die Zahl der Opfer ist damit auf drei gestiegen. Die übrigen Extrannten befinden sich auf dem Wege der Besserung.

— hd Dedenburg, 31. Juli. (Tel.) Infolge plötzlich einziehenden Sturmes wurde ein Boot mit dem Sohne Eugen des Generals Ernst Weis auf den Plattensee getrieben. Da das Boot später leer aufgefunden wurde, so befürchtet man, daß der Junge ertrunken ist.

haten, zu beerdigen, und versammelten sich in einer Anzahl von 5-6000. Der spanische Kommandant nahm die Gelegenheit wahr, sie zu bestrafen und eröffnete das Artilleriefeuer gegen sie. Gleich nach dem ersten Schuß flohen die Maren nach allen Seiten, wegen der großen Entfernung konnten sie ihr Gewehrfeuer nicht anbringen.

— hd Paris, 31. Juli. Wie aus San Sebastian gemeldet wird, dauert die Beschießung der Kasernen durch spanische Artillerie fort, welche zur Zeit die Höhen von Guruga befreit. Die Kasernen haben sich zerstreut. Sie erhielten zahlreiche Verstärkungen. Die Verluste der Spanier in den letzten Kämpfen sind bedeutend übertrieben worden. Die in letzter Stunde eingegangenen Telegramme besagen, daß die Lage der Truppen in den Forts Sagua und Restingua eine kritische ist.

— In Melilla sind die Mitglieder des Roten Kreuzes und die Ärzte vollumfänglich mit der Pflege der Verwundeten beschäftigt. Die Division des Generals Drosaga wird nach Melilla abgehen, diejenige des Infanten Don Carlos wird sobald als möglich folgen.

— Melilla, 31. Juli. Gestern wurden hier 1600 Mann Infanterie und 180 Mann Artillerie mit Kriegsmaterial gelandet. Weitere Verstärkungen werden erwartet. 230 Verwundete sind nach Malaga eingeschifft worden.

— hd London, 31. Juli. Telegrammen aus Gibraltar zufolge hat eine spanische Flottille von Torpedojägern Befehl erhalten, an der Küste zu kreuzen und den Schmuggel zu verhindern.

— hd Madrid, 31. Juli. Gestern haben die Behörden neue Anordnungen erlassen, die die Verbreitung oder Veröffentlichung von Nachrichten über den Krieg und den Zustand betreffen. Sie sind äußerst scharf und verbieten jede Verbreitung derartiger Nachrichten unter Androhung strenger Maßregelung.

— Barcelona, 31. Juli. Der Spezialberichterstatler des „Daily Telegraph“ drahtet dem Mittwoch: Duhende von Priestern u. Nonnen sind erbarungslos hingeschlagen worden, einige am Altar, das Kreuzig umarmend oder in tapferer Verteidigung ihrer Heiligthümer gegen die Revolutionäre, die allenthalben Feuer anlegten. Der Mob verhinderte die Wagen des Roten Kreuzes am Eintritt in die Klöster und stieß die Leute, die Hilfe bringen wollten, wieder zurück, jedoch die eingeschlossenen bei lebendigem Leibe verbrennen mußten. Niemand half ihnen. Von der Höhe des Monjuich gesehen, glüht ganz Barcelona einem Flammenmeer. Die Zahl der Toten übersteigt 120, die der Verwundeten 300.

— Allenthalben sind Abteilungen des Roten Kreuzes in Tätigkeit. 10 000 Revolutionäre zogen in langem Zug mit den verrosteten Ueberresten ihrer Opfer, mit Leidnamen, einzelnen Körperteilen und mit den Köpfen auf langen Stangen, „Biva“ rufend und die Marzellense brüllend, durch die Straßen, unter den Augen des Generalkapitans, der es nicht wagte, das Kommando zum Feuern zu geben. Nach einer andern, dem „Daily Telegraph“ aus Barcelona zugegangenen Meldung sollen bis Dienstag über 1000 Menschen auf beiden Seiten getötet worden, die Szenen auf der Straße fürchterlich gewesen sein. Noch am Dienstag abend lagen überall in den Straßen Tote und Verwundete.

— Figueras, 31. Juli. Hier haben sich von 500 Rekruten, die zu den Fahnen eingezogen waren, nur zwei gestellt. In Granollers plünderten die Aufständischen die Kirchen, schleppten Holzstatuen und Stühle heraus und verbrannten sie auf dem Markte.

— hd Paris, 31. Juli. In Bilbao ist der Generalausstand verflücht worden. Die Aufregung in der ganzen Stadt wächst.

— hd Madrid, 31. Juli. Laut amtlichen Berichten ist die revolutionäre Bewegung in Zaragoza, Saragossa und Figueras völlig niedergeworfen. 21 Räubersführer wurden verhaftet und werden vor ein Kriegsgericht gestellt.

— M.E. Marseille, 31. Juli. (Privattele.) Wie die Blätter melden, sind zum Schutze der französischen Untertanen in Barcelona drei französische Kriegsschiffe des Mittelmeergeschwaders nach Barcelona ausgelaufen. Die Post aus den spanischen Häfen ist seit 2 Tagen gänzlich ausgeblieben.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 31. Juli. Angelommen am 30. Juli: „Salle“ 1 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Bürgburg“ 9 Uhr vorm. in Rotterdam, „Westfalen“ 12 Uhr vorm. in Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich“ 10 Uhr vorm. in Antwerpen, „Therapia“ in Marseille. Abgegangen am 29. Juli: „Großer Kurfürst“ 12 Uhr vorm. von Neapel, „Prinzregent Luitpold“ 10 Uhr nachm. von Genua, „Prinzess Irene“ 1 Uhr nachm. von Neapel, „Nachen“ von Oporto (Leizoes); am 30. Juli: „Schlesien“ 12 Uhr vorm. Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

— Das Depressionsgebiet, das gestern ganz Nordeuropa bedeckte, hat sich auf den Nordosten zurückgezogen und der hohe Druck hat sich wieder von Südwesten jüngenförmig in das Binnenland herein bis zu den Alpen ausgebreitet, doch herrscht in Deutschland noch trübes, regnerisches Wetter. Dem Nordwesten scheint sich ein neues Minimum zu nähern, doch wird es sich voraussichtlich morgen noch nicht geltend

— hd Krafau, 31. Juli. Ungeheures Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Porzellanfabrikanten Gustav Vages, eines vielfachen Millionärs, wegen Erbschaftsschwindsels.

— hd Jassy (Rumänien), 31. Juli. (Tel.) Hier sind mehrere Kinder unter choleraverdächtigen Erscheinungen gestorben. Unter der Bevölkerung herrscht Panik.

Von der Luftschiffahrt.

— Frankfurt a. M., 31. Juli. Gegenwärtig weist der Impresario des französischen Kanalfliers Blériot hier. Es schweben Verhandlungen, den kühnen Aviatiker auf eine Woche für Frankfurt zu gewinnen. Wie wir hören, fordert Blériot pro Tag 2000 M.

— hd Paris, 31. Juli. (Tel.) Der deutsche Kronprinz sandte an den französischen Aviatiker Blériot, der den Kanal überflog, von Potsdam aus folgendes Telegramm: „Ich beglückwünsche Sie von ganzem Herzen zu Ihrer Fahrt über den Kanal.“ Blériot antwortete: Ich bin von dem Glückwunsch Eurer Kaiserlichen Hoheit tief ergriffen und spreche Ihnen meinen Dank aus.

— R. Newpor, 31. Juli. (Privattele.) In Gegenwart des Präsidenten Taft und einer nach zehntausenden zählenden enthusiastischen Zuschauermenge erfüllte Drville Wright gestern abend am Fort Myer auch die Fern- und Schnelligkeitsprobe in der von der Regierung vorgeschriebenen Weise mit einem Passagier an Bord seines Aeroplans. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 42 Meilen; die höchste Flughöhe war fünfhundert Fuß. Die Regierung übernimmt nunmehr die Flugmaschine und zahlt dafür 25 000 Dollars.

Erdbeben.

— Heidelberg, 31. Juli. Der Seismograph des Städtischen Instituts auf dem Königstuhl registrierte am Freitag den 30. Juli, mittags ein starkes Erdbeben. Der Beginn des Vorbebens war 12.05, der des Hauptbebens 12.40.

— Darmstadt, 31. Juli. Die seismische Station Darmstadt-Jugenheim registrierte gestern ein von 12 bis 2 Uhr dauerndes Erdbeben in einer Entfernung von 11 000 Km.

machen; es ist deshalb veränderliches, vorwiegend trodenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Abw. d. Therm. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
30. Nachts 9 ^u 11.	749.8	15.9	13.2	98	SW	bedekt
31. Morgs. 7 ^u 11.	751.8	16.5	11.5	82	SW	„
31. Mitt. 2 ^u 11.	753.8	18.8	12.0	74	SW	„

Höchste Temperatur am 30. Juli 21,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16,0. Niederschlagsmenge am 31. Juli 7^u früh 1,9 mm.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 1. August:
 Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
 Beierthemer Fußballverein. 2^u, 4 und 5^u Uhr Wettspiele.
 Cv. Männerverein der Südstadt. 8 Uhr Vortrag im Gemeindehaus.
 Fußballklub Altemania. 3 Uhr Ausflug nach Ruppurr.
 Fußballklub Frantonia. 2^u und 4 Uhr Wettspiele.
 Fußballklub Mühburg. Vereinsabend im Sporthaus.
 Fußballverein. 8 Uhr u. 2 Uhr olympische Spiele auf dem Sportplatz.
 Gesangver. Badenia. 2.09 Uhr Abfahrt 3. Familienausflug n. Maxau.
 Gesangverein Konloedia. 3 Uhr Gartenfest im Cafe Rowaf.
 Gesellschaft Gemütsheil. Tanzausflug nach der Karlsburg, Durlach.
 Gesellschaft Humor. 3 Uhr Gartenfest im Burghof.
 Gesellschaft „Unter uns“. 3 Uhr Sommerfest im Schloße in Ruppurr.
 Karn.-Gez. Alt-Karlsruhe. Gartenfest im Pfannenstiel.
 Kähler Krug. 4 U. Konzert d. Kapelle d. Unteroffizierschule Ettlingen.
 Odenwaldverein. 3 Uhr Konzert. 8 Uhr Bankett im Hilderhof.
 Pfälzerwaldverein. 8. Wanderung. Abfahrt 5.44 Uhr.
 Pojeidon. 3^u Uhr Gartenfest. Stephanienbad in Beierthelm.
 Rabenklub. 3 Uhr Gartenfest im Gottesauer Schloßchen.
 Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.43 Uhr.
 Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrtapelle.
 Verein ehem. 11ter. 3 Uhr Gartenfest im Kaisergarten.
 Welltinnematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

Eltern, denen es dieses Jahr nicht möglich ist, mit ihren Kindern eine Sommerfrische aufzulegen, werden es mit Freuden begrüßen, daß das hiesige Friedrichsbad in dankenswerter Weise auch dieses Jahr wieder ihre bedeutend ermäßigten, während der ganzen Ferien dauernden Ferienarten zur Ausgabe gelangen läßt. Es kann den Eltern nicht genug empfohlen werden, von diesem freundlichen Entgegenkommen ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn es ist ihnen dadurch die Möglichkeit gegeben, mit wenigen Mitteln ihren Kindern ein großes Vergnügen zu bereiten und vor allen Dingen ihre Gesundheit durch das tägliche Baden zu fördern und zu erhalten. Gerade die dieses Jahr neu und schön hergerichtete Schwimmhalle des Friedrichsbades ladet mit ihrem frischen, erquickenden Wasser zu recht fleißigem Gebrauch ein; für gründlichen Schwimmunterricht ist bestens Sorge getragen. Mit der Schwimmhalle steht ein Sonnen- und Lichtbad in Verbindung, das den ganzen Tag für Herren, und Freitag von 2 Uhr ab für Damen geöffnet ist. 11211

„Miriam“

das Ereignis in der Cigaretten-Welt!

Ein köstlicher Genuss für

2 1/2 Pfg.

Miriam-Cigaretten sind echt mit Firma: „Yauldze“

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.



Eine moderne Haarpflege

ist ohne Verwendung des beliebten Haarwasch-Pulvers „Shampoo“ mit dem schwarzen Kopf“ undenkbar. Nur infolge seiner vielen Vorzüge hat „Shampoo“ mit dem schwarzen Kopf“ heute einen nach Millionen zählenden Verbrauch von Paketen. „Shampoo“ mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppenfrei, voll und glänzend, beseitigt übermäßige Fettablagerung der Haare, reinigt die Kopfhaut, erfrischt die Nerven und gibt spärlichem Haar ein volles Aussehen. Man vorlunge beim Einkauf ansdrücklich „Shampoo“ mit dem schwarzen Kopf“ und weise alle Fabrikate ohne diese Schutzmarke energisch zurück. Paket mit Veilchengeschmack 20 Pf. 7 Pakete in elegantem Karton 1,20 M in Apotheken, Drogen- und Parfümeriegeschäften käuflich. Alleiner Fabrikant Hans Schwarzkopf, Berlin N. 37.

C. F. MÜLLER, LAHR

HERREN-SCHNEIDER-ATELIER
 •• Offizier-Uniformen •• Militär-Erketton ••
 Goldene Medaille Berlin 1907 für ausgestellte Generale-Uniform
 HERREN-WÄSCHE & MODE-ARTIKEL
 •• Muster und Zuschneider auf Wunsch ins Haus. ••

1909a

Die Hagelversicherung in Baden im Jahr 1908.

Karlsruhe, 31. Juli. Unter dem Einfluß der schweren Hagel...

Die unter 3 und 5 genannten Gesellschaften sind Aktiengesellschaften...

In der Mehrzahl wurden die Versicherungen in der Form der Gemeindeversicherung abgeschlossen...

Saatenstand im Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 29. Juli. Der Saatenstand im Großherzogtum Baden...

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 30. Juli. Zu Wochenbeginn zeigte die Börse eine ruhige Haltung...

Viel Aufmerksamkeit zog auf sich der Markt für Kolonialwerte, namentlich South African Territories Shares...

Wenn diese Streiks ausbrechen sollten, so würde natürlich die deutsche Industrie erheblichen Nutzen daraus ziehen können.

Von Aktien der chemischen Industrie erzielten Deutsche Gold- und Silberseide-Anstalt eine erhebliche Kurssteigerung.

Was die Kursbewegung der einzelnen Effektgattungen betrifft, so zeigen die deutschen Staatswerte gegenüber der letzten Woche nur ganz geringe Veränderungen.

Das Geschäft in Banken war, wie schon erwähnt, in den letzten Tagen lebhafter.

Von Industriewerten waren Bedumer und Laurahütte um ca. 2 Proz. niedriger, während Gelsenkirchener, Harpener und Phönix um ebensoviel anziehen konnten.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telephon 36 u. 208.

Café u. Sanatorium Marxzell bei Herrenalb. * Telephon 14. Direkt am Walde gelegen mit Luft- u. Wellenbad...

MAIZENA. Für jede Hausfrau unentbehrlich ist und bleibt das Maismehl. Vorzügliches Nahrungsmittel.

Früh eingetroffen: Neue Grünkern ganz oder gemahlen. Pfund 40 Pfg. Pfannkuch & Co.

Nervenleidende verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Genf (Schweiz).

Bessere Sommer-Herrenkleider-Stoff-Reste. sind weit unter regulärem Preis abgegeben.

Einzel-Auskünfte. im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft.

Station Triberg. 1000 u. G. M. Höhenkurort. Kurhotel VICTORIA.

Müritz. I. M., Ostseebad u. Waldkurort. Gesunder, v. Aerzten empf. Kurort.

Cigarren! Neue Steuer naht! Auf Importen fällt ein Steuerzuschlag von 40 Mt. per Tsd. Stück.

Sumatra-Auslese. 300 Stk. Kiste 18 Mt. (reeller Wert 30 Mt.)

Edel Mexiko Kiste 3 1/2 Mark. Ca. 80 000 Pfg. Cigarren 100 Stk. 8 Mt.

Orient-Havanna-Haus Karlsruhe. Kreuzstr. 18, Kaiserstr. 87, Kaiserstr. 229, Ecke Girschtstr.

Auto = Belegenheitskauf. Ein Vierzylinder 14/18 HP. Bierfänger mit feinsten Einsätzen.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei Frau Müller, Gebamme, Sträßburg.

Karl Schwarz Installationsgeschäft Karlsruhe. Kaisersstr. 150 Telephon 56.

Badeöfen für Gas- und Kohlenfeuerung. Badewannen aus Zink, Gusseisen, email. etc.

Vinum Salutis feinsten alten spanischen Medizinal-Blutwein halbsüß. bewährtes Stärkungsmittel.

Wirtschaftspächter-Gesuch. Für das Vergess-Restaurant mit Gastwirtschaftsbetrieb in kleinerem Umfange.

Kaufe in Baden und angrenz. rentabl. Obstkäntchen, Obstgärtner etc.

Schöne Land-Villa, dreistöckig, in jedem Stock 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badstube.

Verlangen Sie mein Messer Nr. 5, es ist das beste Messer, Karl Hummel, Karlsruhe, Werberstraße 13, 9461.

Ausstellung Wiesbaden 1909

Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Biergärten. 12 gartn. Sonderausstellungen. Groß-Vergnügungspart. Tägl. Konzerte, Illuminationen, Leuchtfantäne. 4044a

Pfälz. Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H. Ludwigshafen a. Rh.

Gerichtlich eingetragene Haftsumme

9,100,000 Mk.

verzinst 5601a.12.6

Spareinlagen zu 4%

Größere Summen bei monatlicher Kündigung zu 4 1/2%

Möbel und Polsterwaren.

Großes Lager in **komplett. Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art** von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussternungen werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Großes Lager: Rudolfstrasse 5. 6533

Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Flüssige Seife-Nachfüllung der 2-Pfd.-Büchse 70 Pfg., der 1-Pfd.-Büchse 35 Pfg.



PENG-PENG! Der Liebling der Hausfrau! Der Tod aller **Stück- und Pulverseifen.** Billig! Bequem! Sparsam! Konkurrenzlos! Antiseptisch! 10 bis 15 Tropfen richtig verrieben, genügen zu einer eingehenden Waschung, daher 60% Ersparnis gegenüber anderer Seife.

Flüssige wohlriechende Seife. In allen besseren Geschäften zu haben, wo nicht bei untenstehender Generalvertretung. Ein Segen für alle Bäcker, Ärzte, Rechtsanwälte, Verwaltungen, Fabriken, Lagergeschäfte etc.

Generalvertretung für Mittelbaden: **Ad. Gottschammer, Karlsruhe, Körnerstr. 33.**

Detail-Verkaufspreis mit einem Pfd. Seife in Dose mit Verschraubung Mk 3.—, mit 2 Pfd. Seife Mk. 3.35 pro Stück. Bei Abnahme bis zu 5 Stück Mk. 2.70. 11027 Bei Mehrabnahme Mk. 2.50 pro Stück komplett. An allen Plätzen werden tüchtige Vertreter gesucht!



Verlangen Sie, wenn Sie noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine geplättet haben, kostenlose Offerte von der Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 5

Existenz.

In größ. Landort im Bes. Eberbach ist ein **gem. Warengeschäft** besteh. aus 1100 Bohnhaus, Scheuer und 12 Hektar Garten, vorzüglichem Wasser, an zu verkaufen.

Das Geschäft steht in sehr gutem Ruf und bietet für jeden, jung, Kaufmann oder gutt. Handwerker **gute Existenz.**

Gef. Anfragen nur von Selbstkäufern (Vermittler ausgeschlossen) unter Nr. 11116 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: Auffallend schöne **R u d e r s t u t e**, 168 hoch, tadelloses Meißelwerk für schwerstes Gewicht. Bei der Gruppe zu jedem Dienst geeigneten. Verworfenes Sandofen. 10000 Pfd. automobiler. Preis 2500 M. **Wunne**, Hauptmann a. D., Sofgat Bremerberg, Baden-Baden. 6801a

Invalidenrad, gebraucht, gut erh., für Handbetrieb, zu verkaufen. 27715 **Dirichstr. 35a, 1. St., Hg.**

Gottesdienste.

1. August.

Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche. 9 Uhr: Militärgottesdienst: Herr Milit.-Oberpfarrer Kirchwart Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 13 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

14 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 15 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 16 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

17 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 18 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 19 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

20 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 21 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 22 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

23 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 24 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 25 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

26 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 27 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 28 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

29 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 30 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein. 31 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kahlwein.

1. September. 2. September. 3. September.

4. September. 5. September. 6. September.

7. September. 8. September. 9. September.

10. September. 11. September. 12. September.

13. September. 14. September. 15. September.

16. September. 17. September. 18. September.

19. September. 20. September. 21. September.

22. September. 23. September. 24. September.

Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 14 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

16 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 18 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 20 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

22 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 24 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 26 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

28 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 30 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 1. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

2. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 3. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

4. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 5. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

6. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 7. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

8. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 9. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

10. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 11. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

12. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 13. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

14. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 15. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

16. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 17. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

18. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 19. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

20. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 21. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

22. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 23. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

24. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 25. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

26. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 27. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

28. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 29. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

30. September: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 1. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

2. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 3. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

4. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 5. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

6. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 7. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

8. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 9. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

10. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. 11. Oktober: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Bereitschaft, Amalienstr. 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr Gesangsverein. Neberrmann ist freundlichst eingeladen.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Unterhaltung für Männer und Jünglinge. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.

Montag, abends 10 Uhr, Blau-Preußverein. Dienstag abds. 10 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jungfrauenverein.

Mittwoch, abends 10 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies. Donnerstag, abends 10 Uhr, Gesangsverein (Männerchor). Freitag, abds. 8 Uhr, Missionsträger.

Sonntag, abends 10 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge. Katholische Stadtgemeinde. 9. Sonntag nach Pfingsten. Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für den christl. Militärverein. 7 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.

10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 12 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt.

8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsabend; darauf Versammlung für d. Militärverein u. Aufnahme in das fünffache Stapulier; v. 4-9 Uhr Beichtgelegenheit. 2. August Vortun-fulgheit.

Freitag, 17 Uhr, Herz-Jesu-Amt mit Litanei. Abends 10 Uhr Versammlung der Männerobalidität in der Vintzenstafel. Am Vorabend von 3-7 Uhr Beichtgelegenheit.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse: Generalkommunion des christl. Militärvereins. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

11 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. Montag, Gewinnung des Vortunfulgheits. Abends 10 Uhr Männerkongregation.

Donnerstag, abends 10 Uhr, Jungfrauenkongregation. Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt. Abends 10 Uhr Militärverein.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Singmesse mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen; nach derselben Beichtgelegenheit, ebenso Montag früh.

Freitag Herz-Jesu-Amt. 18 Uhr abends Herz-Jesu-Andacht. 10 Uhr kirchliche Versammlung für sämtliche Jünglinge.

St. Vintzenstafel. 5.35 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

3 Uhr Andacht des christl. Militärvereins; von 3-9 Uhr Beichtgelegenheit. St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.

6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 10 Uhr Deutsche Singmesse. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

12 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft; hierauf Rosenkranz. 10 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt.

Montag, abends 10 Uhr, Versammlung der Jünglingsobalidität. Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Josephskirche (Stadteil Grünmühl). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr hl. Messe mit Austeilung der hl. Kommunion.

9 Uhr Amt mit Predigt. 10 Uhr Christenlehre für die Anaben und Mädchen. 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

Küppers (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. (11. Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenhein.

Sionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Weierheimer Allee 4). Vorm. 10 Uhr Predigt und hl. Abendmahl.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesd. Nachm. 10 Uhr Predigt und hl. Abendmahl.

Nachm. 10 Uhr Jungfrauenver. Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.

Dienstag abds. 10 Uhr, Gebetsversammlung. Donnerstag abends 10 Uhr: Vibelstunde.

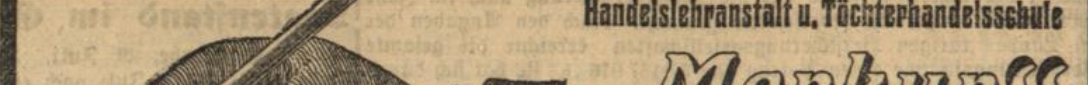
Herr Prediger Menert. Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstr. 49b). Vorm. 10 Uhr Predigt.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt.

Montag abends 10 Uhr: Gebetsstunde. Mittwoch abends 10 Uhr Vibelstunde.

Herr Prediger A. Schwarz.

Süddeutsche Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule



„Merkur“ Karlsruhe Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren

Montag d. 2. August beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere **Vorbereitungskurse**

Buchführung Stenographie einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey

Maschinenschreiben (13 Maschinen) „Schön schreiben“

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein **Praktisches Übungs-Kontor**

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 11016,3,3

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung.** Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch **Die Direktion.**

Doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt

gewähre ich vor meinem **Umzug nach Waldstrasse 28**, neben Residenz-Theater auf sämtliche Neuheiten in **Touristenanzügen, Münchener Wetterkrag, Bozener Wettermäntel, Lodenjoppen, Leichte Sommer-Anzüge, Lüster- und Leinen-Joppen.**

Joh. Heinr. Felkel 2,2 Kaiserstr. 101, gegenüb. Hot. Erbprinz. 11164

Wandbadeöfen Vorzüge: Geringste Anschaffungskosten, Geringster Raumbedarf 7103*, Leicht transportabel b. Umzügen, Unzerstörbar, da vollst. aus Kupfer

Komplette Bade-Einrichtung: Porzellan email. Wanne und Badeöfen mit Brause, von Mk. 210.— an.

Emil Schmidt & Cons. Ingeniure für sanitäre Anlagen Gegr. 1869 Kaiserstrasse 209 (gegenüb. d. Moningerbau) u. Hebelstrasse 3.

Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier

einzig und allein erhältlich bei **Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238**

bedürft in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen Ausfallen des Kopfhaars gibt es nichts Besseres als Cavalier. Fortwährend unangefordert eingehende Dankschreiben, wie z. B. folgendes:

„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe. beweisend, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen Mitteln zu vergleichen ist.“

Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück und erkläre ich, dass ich **ausserdem 1000 Mark Belohnung**

demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist, in dem ich mich mündlich oder schriftlich geäußert habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen. Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, reich und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“

Bodensee-Woche.

(Spezialbericht der „Bad. Presse“.)

m. Konstanz, 30. Juli. In der gleichen Woche des vorigen Jahres fand zum erstenmal auf dem Bodensee ein Kampf statt, der für Deutschlands Sport und nicht zum wenigsten für Deutschlands Ansehen auf industriellen Gebiete von außergewöhnlich großer Bedeutung war. Die großen Wettkämpfe und Tourenfahrten des Motorjachtclubs von Deutschland fanden um diese Zeit zum erstenmal statt. Der Kampfplatz hat den Sportleuten so außerordentlich gut gefallen, daß sie sich entschlossen, auch künftighin auf dem schönen großen Schwäbischen Meere gegenseitig ihre Kräfte zu messen. Und nun ist der Tag gekommen, wo sich die Streiter um die Siegespalme in Konstanz eingefunden haben. Schon seit anfangs der Woche war das Leben der sonst so ruhigen, einzigartigen, malerischen Konstanzer Bucht ein regeres und geräuschvolleres. Prachtige Boote bewegten sich in voller Fahrt und durchschnitten die glatte, in den Sonnenstrahlen schimmernde Wasserfläche des Bodensees. Dazwischen mischte sich drüben an den Seefernen gegen die Rheinströmung eine noch anstrengendere Tätigkeit, das Training der Konstanzer Ruderer auf die am Sonntag stattfindende internationale Bodensee-Ruder-Regatta.

Zwar machte „Jupiter pluvius“ bis tief in den Nachmittag hinein ein recht schief Gesicht, als wollte er die ganzen Festlichkeiten „verwässern“. Doch er scheint sich eines besseren besonnen zu haben. Die Sonne hat recht freundlich gelacht und auch den wirsen Wind vertrieben, ehe sie im Westen verschwand. Im Insel-Hotel findet zu Ehren der Gäste ein Begrüßungsabend statt. Die alten Bekannten drücken sich warm die Hände und bald sind auch keine Fremden mehr zu bemerken. Es ist ein gar herzliches, ja trauliches Einvernehmen, das da Platz gegriffen. Der allzeit rührige Kur- und Verkehrsverein hat den prächtigen Stadtpark, das Konstanzer Juwel, und die nicht minder schöne Seefestung in farbenprächtige Beleuchtung geworfen, derweil die Konstanzer Stadt-Kapelle ein recht hübsches Konzert gibt. Bald geht man zur Ruhe, um morgen früh bei Zeiten gefärt gegen Friedrichshafen zum ersten Kampf zu eilen.

Handel und Verkehr.

↑ Karlsruhe, 30. Juli. Im Rheinhafen sind im Monat Juni 279 (1908: 126) Schiffe mit insgesamt 95 696 (1908: 61 875) Tonnen angekommen und 227 (102) Schiffe mit zusammen 16 751 (10 313) Tonnen abgegangen.

! Durlach, 31. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 136 Läuferf Schweinen und 405 Ferkelschweinen, welche sämtlich verkauft wurden. Bei gutem Geschäftsgange wurden gekauft: für Läuferf Schweine 40—70 M., für Ferkelschweine 25—34 M.

— (Kastatt, 31. Juli. Am 9. September wird hier in der Gartenhalle des Gasthauses zur „Krone“ ein Saatgutmarkt abgehalten werden. Derselbe dient zur Erleichterung und Beförderung des Absatzes und Bezuges guten Saatgutes von Winterweizen, Winterroggen und Johannisroggen.

h. Aus Baden, 30. Juli. Die Schlachtungen im 2. Vierteljahr 1909 haben gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 1908 mit Ausnahme von Farnen und Schweinen, bei allen Schlachtiergattungen zugenommen. Die Zunahme ist besonders bei dem Großvieh und hier vor allem bei den Junggrindern auffallend stark. Die Schlachtungen bei diesen Tiergattungen allein haben sich um 2084 Stück oder fast 10 Proz. vermehrt. Auch die Zunahme der Kälber-

Schlachtungen um 4260 Stück oder 8 Proz. ist recht beträchtlich. Die Abnahme der Schlachtungen der Farnen fällt nicht besonders ins Gewicht; hingegen ist die Verminderung der Schweineschlachtungen um 7736 Stück sehr erheblich.

Briefkasten.

U. J. Die Dienstherrschafft konnte bei der durch den Dienstboten verschuldeten Dienstentlassung wegen anstehender Kopfkrankheit gem. § 14 Dienstbotengesetz (abgedruckt im Rher Adressbuch) eine Entschädigung bis zur Hälfte des Vierteljahrslohnes verlangen oder in Aufrechnung bringen. Der gehabte Desinfektionsaufwand kann gerichtlich geltend gemacht werden.

U. G. hier: Die Pfändung des Gehalts der Privatangestellten ist auf den vollen Betrag der Vergütung, der 1500 M für das Jahr übersteigt, zulässig. Bei Beamten ist das Dienstentkommen nur mit einem Drittel des Ueberflusses über 1500 M pfändbar.

U. B. in R. Bth.: Gestorben.

U. S. in S.: Der Mietzinsaufschlag des Vermieters ist innerhalb der Mietzeit unzulässig. Der Vermieter muß dem Mieter bei Nichtgenehmigung der verlangten Mietzinsserhöhung Gelegenheit zur Kündigung lassen. In Ihrem Fall kann bei der bestehenden kalendervierteljährlichen Kündigung, frühestens mit dem Kündigungstermin vom 1. Oktober, die Mietzinsserhöhung auf den 1. Januar 1910 erklärt oder auf den gleichen Zeitpunkt die Kündigung ausgesprochen werden.

Nach Kirchen. Die gerichtliche Kraftloserklärung von Urkunden (auch von Versicherungsurkunden) erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 946—959 und §§ 1003—1024 der Reichsgerichtsgesetzordnung. Da die nach § 1015 vom Gericht einzuhaltende Aufgebotsfrist mindestens 6 Monate beträgt, so nimmt das Aufgebotsverfahren von seiner Einleitung an in der Regel etwa 10 Monate in Anspruch. In Ihrem Falle ist das Aufgebotsverfahren gemeinschaftlich mit mehreren anderen Fällen im Monat April d. J. beim hiesigen Amtsgericht eingeleitet und vom Gericht der Termin zur Erlassung des Ausschlußurteils (d. h. des Urteils, das die Urkunde für kraftlos erklärt und Rechte Dritter damit ausschließt) auf 23. Dezember 1909 festgesetzt worden.

J. C. A. Todtnau. Frage 1 und 2 sind mit Nein zu beantworten. Zu 1. Beschwerde bei der vorgesetzten Steuerbehörde, zu 2. Beschwerde beim Bürgermeisterrat.

Nach Altenheim. Grundherren zahlen ihre Steuern wie gewöhnliche Bürger; nur bezüglich ihrer residierenden Schlösser sind sie von der Umlage befreit.

U. B. Die Geometer-Jüglinge haben vor ihrer Zulassung zum Studium an der Technischen Hochschule ein Jahr Praxis bei einem Geometer zu absolvieren. Ohne diesen Nachweis kann die Aufnahme als Studierender nicht erfolgen. Der Studiengang umfaßt 3 Semester, wird aber möglicherweise in absehbarer Zeit auf 4 Semester erhöht werden; die bezüglichen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Alljährlich findet unter Leitung des Geh. Hofrats Prof. Dr. Haib gegen Schluß des Sommersemesters in der Umgegend von Furtwangen eine große Vermessungsübung statt, an welcher jeder Geometerkandidat teilzunehmen verpflichtet ist, da er sonst nicht zur Prüfung zugelassen wird. Zur Teilnahme werden nur Kandidaten zugelassen, die an der Hochschule immatrikuliert sind. Die Prüfungstermine werden von Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ausgeschrieben und die Prüfung findet alljährlich im Frühjahr statt.

Bekanntmachung.

Wir geben nachstehend wieder diejenigen elektrotechnischen Firmen bekannt, welche nur allein berechtigt sind, Installationen zum Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk herzustellen, zu erweitern oder abzuändern:

- 1. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, Ingenieurbureau Karlsruhe, Kaiserstraße 88.
2. Beier, Alexander, Waldstraße 77.
3. Feiten & Guillaume-Schmecherwerke, Akt.-Ges., technisches Bureau, Girschtstraße 1.
4. Fütterer, Adolf, Akademiestraße 23.
5. Gesellschaft für elektrische Industrie, Siemensstr. 1.
6. Grund & Dehmichen, Waldstraße 26.
7. Joergel, Josef, Kriegstraße 48.
8. Lipp, Wilhelm, Leisingstraße 47.
9. Maier, Gottfried, Goethestraße 31.
10. Maier, Friedrich, Gartenstraße 8.
11. Maschinenfabrik Esslingen, elektrotechnisches Bureau Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.
12. Rhein. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., technisches Bureau Belfortstraße 3.
13. Schlebach, Wilhelm, Erbprinzenstraße 8.
14. Verhohl, Wilhelm, Kurvenstraße 21.
15. Weib, Hermann, Kaiserallee 137.
Auskünfte in technischen Angelegenheiten, zu welchen auch das Anbringen und Wiederentfernen von Elektrizitätszählern gehört, erteilt das städtische Elektrotechnische Amt (Rathaus, Zimmer 9, Erdgeschoss). Die Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Wirte-Berein Karlsruhe u. Umgebung. e. V. Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere verehr. Mitglieber von dem am 30. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Julius Gamer, Restaurateur zum Engel gesiehend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag früh halb 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 11221 Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute früh 1/7 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Oscar Bege

Gr. Revisor a. D.

samt entschlafen ist. 11218 Karlsruhe, den 31. Juli 1909.

Namens der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Anna Bege, geb. Schirmmeister nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Sophienstrasse 114.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Schroff

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren in die himmlische Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie J. Rauch.

Elsa Schroff.

P. Krames. 11227

Karlsruhe, den 31. Juli 1909.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Aug., nachm. 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Waldhornstrasse 47, IV.

Danksagung.

Tiefgerührt durch die vielen Beweise innigster Anteilnahme während des Krankenlagers als auch beim Hinscheiden meiner lieben Frau, sowie durch die vielen Blumenspenden, die der Entschlafenen von Nah und Fern zuteil wurden, spreche ich auf diesem Wege herzlichsten Dank aus. B27833

Ernst Hofmeister,

nebst Kindern.

Karlsruhe, 31. Juli 1909.

Trauerhüte

1143 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Trauerbriefe werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse.“

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. 11089* empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich. Telefon 264

Persil Das ideale und vollkommenste selbsttätige Waschmittel vor bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld! Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg. Dixin Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schonweiss und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pfg. Henkel's Bleich-Soda in Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengerät und Holzgeräten etc. Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten. Alleingige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Im Verlage von F. Thiergarten (Bad. Presse) in Karlsruhe i. B. ist jeben erschienen:

Die Großschmetterlingsfauna Nord-Badens

(einschl. des nördl. Schwarzwaldes und der Rheinebene) mit Berücksichtigung der Lebensweise ihrer Raupen von **Hermann Gauckler** Maschinen-Ingenieur

Mitglied des internationalen entomolog. Vereins Stuttgart, des entomolog. Vereins „Iris“ zu Dresden, des entomolog. „Kranzchens“ zu Königsberg i. Pr. u. f. w.

Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage des von demselben Verfasser im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisses der Großschmetterlinge der Umgebung von Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal u. f. w.

Broschiert 96 Seiten stark

Preis Mk. 1.80.

Wir suchen Kaufm. Personal:

1 Geschäftsführer, Lebensmittel, 278776
 1 Elektro-Ingenieur, 278776
 Buchhalter, Lageristen, Kommiss, Kolonial- und Eisenvar., Rechenbeverh. Pr.
 1 Verkäuferin, Lebensmittelbr., 12 Verkäufer und Verkäuferinnen, Bureau-Verband Reform, Karlsruhe, Leisingstraße 52, 2. St.

50 Mk. Wochenlohn.
 Suche überall 4 Vertrieb leitend, pat. Artikel tücht. Verj. jed. Standes für dauernde Stellung. Müsp. erb. 6785a
 K. Scholz, Neuhelms, Lindau 3 (Bodensee)



Der Herr Geheimrat

verlangt im Café und im Hotel nur **coffeinfreien „Kaffee Hag“** und macht den Reizner darauf aufmerksam, daß er es jener nicht sofort am Geschmack, aber binnen zehn Minuten an seinen Nerven merken werde, wenn man ihm anderen Kaffee serviert habe. Sets Vey hat ihm selber den Kaffeegetränk strengstens verboten, ihm aber später coffeinfreien „Kaffee Hag“ ausdrücklich gestattet mit der Begründung, daß derselbe in Geschmack und Stärke jedem anderen gleich, aber für Herz, Nerven und Magen absolut unschädlich ist. Coffeinfreier „Kaffee Hag“ (Schäumkaffee „Kaffee Hag“) wird in vielen besseren Cafés und Hotels und auf den Schiffen deutscher Dampferlinien serviert und ist in allen Kolonialwarengeschäften zu gewöhnlichen Kaffeepreisen zu haben.

Kaffee-Handels- Aktien-Gesellschaft, Bremen.

Damen

findendist. Aufnahm. u. gewissh. Btze bei **E. Stecher, Karlsruhe, Schützenstr. 79.**

Weinwirtschaft

mit Bäderei in Garnisonstadt sofort zu verkaufen. 278558
 Ruf, Gluckstraße 9.

Stellen finden

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Bahnanzeiger“ Erlangen 76. 5637a*

Cocosbutter-Fabrik

deren Produkte als erit- klaffig eingeführt sind, beschäftigt für Karlsruhe und Umgegend den **Alleinverkauf** zu vergeben. Angebote, nur von re- spectablen der Branche nahestehenden Firmen er- beten unter **F. W. M. 711** an Rudolf Mosse, Frank- furt a. M. 6796a

Bertreter

gesucht zum Verlaufe eines paten- tierten Artikels aus Silber, wel- cher wegen seines Vorteils von allen Hotels, Restaurants, Sana- torien, Offiziers-Kasinos usw. un- bedingt gekauft werden muß. Bester Fachkenntnis. Hohe Pro- vision, Jahresverdienst mindes- tens 6 Mk. Ausführl. Off. u. F. A. O. 751 an Rudolf Mosse, Frank- furt a. M. 6796a

Verkauf

gesucht, der sich auch für kleinere Ketten eignet. Spätere Association nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Eine sehr bedeutende, leistungs- fähige Stuhlfabrik sucht zum Verkauf ihrer Polstermöbel gegen Provision eine durchaus tüchtige **Personlichkeit.** Gesl. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen u. Bezeugung etwaiger Zeugnisabschriften unter Nr. 6803a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,1

Gesucht sofort gegen hohen Verdienst

an allen Orten fleißige Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpf-Strickerei** Garantierte Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Erlernung höchst einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Regelmässiger dauernder Verdienst bis 3-5 Mk. täglich. Prospekt mit glänzenden Zeugnissen versenden wir gratis u. franko. 6060a **Trikotagen- und Strumpf-Fabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.**

Verkauf

gesucht, der sich auch für kleinere Ketten eignet. Spätere Association nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Eine sehr bedeutende, leistungs- fähige Stuhlfabrik sucht zum Verkauf ihrer Polstermöbel gegen Provision eine durchaus tüchtige **Personlichkeit.** Gesl. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen u. Bezeugung etwaiger Zeugnisabschriften unter Nr. 6803a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,1

Apotheker-Beruf.

Junger Mann mit Primarreise zum baldigen Eintritt als **Glebe** für hiesige Apotheke gesucht. Sorgfältige Ausbildung, günstige Bedingungen. Mitteilungen durch die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 27862 erbeten. 2,2

Verkauf

gesucht, der sich auch für kleinere Ketten eignet. Spätere Association nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Eine sehr bedeutende, leistungs- fähige Stuhlfabrik sucht zum Verkauf ihrer Polstermöbel gegen Provision eine durchaus tüchtige **Personlichkeit.** Gesl. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen u. Bezeugung etwaiger Zeugnisabschriften unter Nr. 6803a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,1

Wenderrungsdirektrice bei hohem Gehalt gesucht.

Es wollen sich nur solche Damen melden, welche längere erfol- greiche und selbständige Tätigkeit nachweisen und mit Energie einem größeren Wenderrungsatelier vorstehen können. Offert. m. Phot. u. lückenloser Angabe der feith. Tätigkeit an **Ed. Armbruster, Worsheim.**

Verkauf

gesucht, der sich auch für kleinere Ketten eignet. Spätere Association nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Eine sehr bedeutende, leistungs- fähige Stuhlfabrik sucht zum Verkauf ihrer Polstermöbel gegen Provision eine durchaus tüchtige **Personlichkeit.** Gesl. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen u. Bezeugung etwaiger Zeugnisabschriften unter Nr. 6803a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,1

Wir suchen zum baldigen Eintritt

branche- kundige Verkäuferinnen für die Abteilung 11232

Damen- und Kinderhüte. Geschwister Knopf.

Jch könnte noch eine leistungs- fähige **Patier- od. Seilerwaren- Fabrik vertreten.** 3,3
 Gesl. Offerten unter Nr. 6711a an die Exped. der „Bad. Presse“

Verkauf

gesucht, der sich auch für kleinere Ketten eignet. Spätere Association nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Eine sehr bedeutende, leistungs- fähige Stuhlfabrik sucht zum Verkauf ihrer Polstermöbel gegen Provision eine durchaus tüchtige **Personlichkeit.** Gesl. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen u. Bezeugung etwaiger Zeugnisabschriften unter Nr. 6803a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,1

Herren und Frauen

können täglich bis 10 A ver- dienen mit beliebiger Freiheit bei täglicher Auszahlung. Borzu- sprechen Montag von 8-11 und von 2-6 und Dienstag ebenso. 27842
 Leisingstr. 36, 111.

Schneider

auf Tag sofort gesucht. 27813
 2,1 S. Kobler, Friedriehsplatz 8

Stanz- u. Gesl. Schu- macher bevorzugt. 27860
 Säbrienerstr. 61.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann sofort bei uns eintreten. 11231,3,1

Badische Gummiwaren-Gesellschaft Widenbauer & Cie. Lammstraße.

Suche Lehrstelle

für meinen 15 Jahre alten Sohn, welcher elektr. Mechanik erlernen will. Näh. Off. u. Nr. 27823 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Leistungsfähige Maßkorsettfabrik

sucht zum Verkauf von Privatfunda- menten noch einige tüchtige erbe- wandte **Vertriebskräfte** geg. höchste Provision. Gesl. Angebote unter **F. W. 120** an „Anwaltskanzlei“, Dresden. 6818a

Verkäuflerin gesucht.

Eine tüchtige Verkäuferin der Kolonial- und Delikatessen-Branche wird per 1. Sept. zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 27408 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haushälterin.

Geschäftsgewandtes Fräulein oder eine Frau, wenn auch mit 1 oder 2 gut erzog. Kindern, von alleinliehendem Geschäftsmann mit offenem Verkaufsgeschäft gesucht, event. auch als Teilhaberin; gün- stige, wenn im Schneidern bewan- dert. Nähe Nebelstraße. Offerten unter Nr. 27825 an die Exp. der „Bad. Presse“.

U.S. Herrschaftsköchin., Zimmermädchen,

Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier u. auswärts gute Stellen durch **Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptstr. 27, Eingang Bürgerstraße.**

Auf 15. Aug. in größeren Haushall **tüchtige Köchin** gesucht. **Villa Hellberg, Ettlingen.**

Köchin.

Gehaltsanprüche und Zeugnisse sind zu jenden an den **Kassio-Wor- stand: Hauptmann Medel, 6791a**

Braves, fleiß. Mädchen

vom Lande wird bei gutem Lohn sojalech oder 1. Oktober gesucht. **Gottmann, Rangierbahnhof, 27895 untere Kantine.**

Auf sofort suche ordentl. braves **Mädchen zu erziehen.** Näh. **Friedrichsstraße, 11127**

Einfach, Mädchen oder ältere, alleinliehende Frau für häusliche Arbeiten gesucht. 27866
 Jäger, Säbrienerstr. 74, 11.

Mädchen.

jüngeres, welches etwas Servie- ren kann, sofort gesucht. 27837
 Bittel 9, 1. Stod.

Tüchtiges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, wird gesucht. Gute Behandl. zugsicher. Näh. 27835
 Körnerstr. 30, 2. St. I.

Saubere u. zuverlässige **Frau** gesucht. 27838
 Kellenstr. 1, III. 27838

Stellen suchen

Jch könnte noch eine leistungs- fähige **Patier- od. Seilerwaren- Fabrik vertreten.** 3,3
 Gesl. Offerten unter Nr. 6711a an die Exped. der „Bad. Presse“

Jünger. Kaufmann

sucht für sofort bei bescheid. An- brüchigen Stellung, gleichviel mel- cher Branche. Gesl. Offert. unter Nr. 27822 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten.

Lüchtiger, in Baden gut einge- richteter **Reisender sucht die Ver- tretung einer Jutewarenfabrik.** Gesl. Offerten unter Nr. 6712a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3,3

Zu vermieten.

mit prima Zeugn., schon mehrere Systeme gefahren u. mit Repara- turen vertraut ist, sucht Stellung sofort od. später. Offert. unt. Nr. 27820 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Einige Fräulein,

sorgfältig ausgebildet, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung, etc., flotte Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen, **suchen Stellung auf Bureau** durch 11015,5,5 **Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113.** Telefon 2018.

Fräulein,

etwas musikalisch, sucht sobald als möglich Stelle zu größeren Kin- dern od. als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 27877 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein,

seit mehreren Jahren auf Büro tätig, mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht per sofort oder später Stellung. Ladengeschäft (Cassa) nicht aus- geschlossen. Gute Zeugnisse. Off. erb. unter Nr. 27844 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verkäuflerin

Ein in der Kolonialwaren- branche tüchtiges Fräulein, ja. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Stellung, würde am lieb- sten wieder eine Filiale über- nehmen. Nebenerz. oder Kondi- torei nicht ausgeschl. Mittel- oder Südbaden bevorzugt. Offerten unter Nr. 6809a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gewandte j. Verkäuferin

Bessere tüchtige Frau geht zum **Wäsche u. Wägen.** 278718
 Regenfeldstr. 15, 5. Stod.

Zu vermieten:

In der Mitte der Stadt ist ein schönes **Rneiplotal** mit zweckmäßiger Einteilung und zu- gehörigem Keller- u. Speicherraum, welches bisher von einer stad. Ge- sellschaft belegt ist, auf **sofort oder später** anderweit zu vermieten. Näheres unter Nr. 5829 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Konkurrenzlos.

In sehr aufblühender Vorstadt einer großen Fabrik- u. Handels- stadt Süddeutschlands ist der **einzig größere Laden** per 1. Okt. oder später zu vermie- ten. In demselben wird ein Konjek- tion, Manufaktur, Kurz-, Wobe- u. Fuß-, Schuh- u. Spielwaren- geschäft betrieben u. ist einem freib. Manne Gelegenhe. gebot. ein sehr gut. Gesch. zu mach. Off. u. Nr. 6716a a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Eine helle Werkstätte mit Woh- nung ist auf 1. Oktober zu ver- mieten. Näheres 27864
 Werberstr. 17, 2. Stod, Seitenb.

Stall mit Scheuer zu ver- mieten p. sofort. 27830
 Rameystraße 12, Mühlburg.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit großem Zubehör sofort oder spä- ter zu vermieten, im Sägewerk 278239
 Marienstr. 60.

Größerer Laden

mit mehreren Schaufenstern, in guter Lage, ist per **April u. Js. zu vermieten. Offerten unter Nr. 27843** an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung.

Gottesauerstr. 14, 3. St. r. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Man- jarde auf 1. Oktober zu ver- mieten. 27882

Zimmer mit Küche

Mühlburg, Mühlstraße 10 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör. 1. St. auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Sinterhs. 27854

Bureau- und Wohnungsvermietung.

Die wegen Umzugs anfangs August frei werdenden Diensträume des Mathol. Oberstufungsrats in den **Daueren Schloßplan 13** und **Friedrichstraße** mit zwei gegen den Schloßplan gelegenen Wohnungen (die eine im unteren Stod mit 4 Zimmern, die andere im oberen Stod mit 3-10 Zimmern) sowie zwei Wohnungen von 4 Zimmern im Firkel sind zu ver- mieten. Näheres bei der Expedition des Oberstufungsrats. 10668,5,3

Damen od. Schülerinnen,

welche die höhere Schule besuchen, finden sehr gute Pension in kleiner, geb. Familie. Offerten unter Nr. 27829 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,3

Wohn- u. Schlafzimmern,

sein möbliert, ohne vis-à-vis, sind **Kaiserallee 43, 2. St.** sofort oder später zu vermieten. 278734,2,2

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

5 Zimmer-Wohnungen.

Klosterstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stod, je eine schöne **Wohnung** mit Bad, Erker, Terrasse etc. zu vermieten; moderne praktische Einteilung. Zu erfragen **Klosterstr. 3, 2. St.** 10919

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

2 u. 3 Zimmerwohnungen.

Gewichtig, 58 sind in schöner Lage eine 2 u. mehrere 3 Zimmerwoh- nungen, Walfone u. sonstig. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. 27867
 Näh. ebendasselbst 2. Stod, rechts.

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

3 Zimmer-Wohnung.

Klosterstr. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne **Wohnung** von 3 großen Zimmern u. reichlichem Zu- behör zu vermieten. Näheres **Klosterstr. 3, 2. St.** 10918

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Durlacherallee 39 ist eine Woh- nung von 3 Zimmern auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 27879
 Näheres 2. Stod.

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Liebensteinstr. 10 (Südstadt, Ecke Wagnenstr.) Dreizimmerwohnung (Kloster, Leucht-, Hochgas vorhan- den) 2. Stod Oktober beziehb. Ausk. auf 1. St. Ihs. 278355

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Mathystr. 10, Sonntagplatz, Woh- nung, 6 Zimmer, 2 Walfone, Küche, Bad, reichl. Zubehör, zu vermiet. Näh. 2. Tr. 278903

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Putzstr. 3, IV., 3 Zimmer u. Man- jarde für 380 M. an ruhige Familie zu vermieten. Näheres 3. Stod rechts u. **Karlstraße 94, parterre. 278311**

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Marienstr. 74 ist eine schöne 3-4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 1. Stod. 27869

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Schillerstraße 18 ist eine freundl. Manfardewohnung mit 1 Zim- mer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 27887

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Steinstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Oktober zu ver- mieten. Näh. im 2. St. 278265,2,2

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Werberstraße 100 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktob. zu vermieten. 278324
 Zu erfragen im Laden.

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

In Oppenau

im **Rechtal** ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes **Geschäfts- haus** sofort zu verkaufen oder das **Ladenlokal** mit Wohnung zu ver- mieten. Das Haus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage u. Bau- art zu jedem beliebigen Geschäfts- betriebe. Offerten sind unt. Nr. 1804a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Fräulein,

Reisermacherin, sucht auf sofort hübsches, sauberes möbl. Zimmer, nomöglichst mit separ. Eingang. Offerten unter Nr. 27821 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmern,

gut möbliert und ungeniert, an besten Herrn zu vermieten. 27872
 Solfenstr. 13, part.

Die städtischen Schulen zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 30. Juli. Dem 32. Jahresbericht über den Stand der städtischen Schulen in Karlsruhe im Schuljahr 1908/09...

Die Schülerzahl

Gegenüber dem Beginn des vorausgegangenen Schuljahres um 455, gegenüber dessen Schluß um 832 Köpfe zugenommen...

Ferienkolonien

Konnte auch im Sommer 1908 mit günstigem Erfolg durchgeführt werden. Hochherzige Gönner und treue Freunde liehen dem Komitee...

Reibesübungen

Der Schuljugend konnten im abgelaufenen Schuljahr durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung, die für diesen Zweck mehr Mittel zur Verfügung stellte...

(gegen 268 im Vorjahre), die Gesamtzahl der Teilnehmer 13 828 (gegen 6 308 im Vorjahre), die durchschnittliche Beteiligung an einer Spielstunde 27,87 (gegen 23 im Vorjahre)...

Für die auf Ostern 1909 zur Entlassung kommenden Schüler und Schülerinnen genehmigte der Großherzog auf Ansuchen des Stadtrats die Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“ im Großherzoglichen Hoftheater...

Nebenanhalten.

Die Knabenfortbildungsschule begann das Berichtsjahr mit 424 Schülern in 19 Klassen, also mit einer durchschnittlichen Klassenstärke von 22 Schülern...

Lehrerin Bilger nahmen durchschnittlich 22 Schülerinnen teil. In 112 Abenden mit zusammen 250 Unterrichtsstunden wurden 970 Kleidungsstücke für Knaben und Mädchen angefertigt...

Die Schülerkapelle begann das Schuljahr mit 198 und schloß mit 186 Zöglingen ab, für welche 106 Uniformen und 102 Instrumente zur Verfügung standen...

Auf Schluß des Schuljahres 1908/09 wurde der vor zwei Jahren begonnene

Schulhausneubau im Stadtteil Mühlburg fertiggestellt und am 19. April 1909 in Betrieb genommen. Am 28. April fand durch Mitglieder des Bürgerausschusses...

Das Lehrpersonal

Der städtischen Volksschulen setzt sich aus 142 Hauptlehrern, 36 Hauptlehrerinnen, 44 Unterlehrern, 41 Unterlehrerinnen...

Institut Fecht, Kriegstr. 100, Karlsruhe i. B.

Seit Juli 1907 wieder unter persönlicher Leitung des Besitzers, Oberleutnants a. D. Fecht, Internat u. Externat. Vom Herbst 1907 bis incl. Ostern 1909 haben von 43 in dem Institut ausgebildeten jungen Leuten 39 ihr Abgangs-Examen bestanden...

Hauptbedingung

ist, daß man Kathreiners Malzkaffee genau nach der erprobten Kochvorschrift zubereitet. Sie steht auf jedem Paket. — Dann erhält man aber auch ein wirklich aromatisches Getränk. — 6443a

Zahn-Atelier von Rosa Rapoport, Karlsruhe, Eisenweinstr. 22. Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Gold-, Silber-, Zement-Plomben. Billigste Preise.

Ein Kasten Sommer-Pferdedecken werden enorm billig abgegeben. Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Vor Steuererhöhung Essig-Essenz 80%. In zu Speisezwecken, hell und dunkel empfiehlt für Viebeverläufer in großen u. kleineren Mengen zu außerordentlich günstigen Preisen in Packungen von 1/4, 1/2, 1, 5, 10, 25, 50, 100 kg usw.

Josef Rasina Nachf. gegründet 1800. Teleph. 192. Donaueschingen. 6818a

Zwiebeln 3.30 Mk. per Str., offeriert stets äußerst billig, gelbe gute Ware. Mich. Huber 1, Landesprob. in 827839 Mühlheim (Pfalz). 8.1

Privat-Pension. Einen vorzügl. guten, hübschen Mittag- und Abendtisch finden Herren. 827814 Kaiserstr. 26, 1. Treppe, vis-a-vis d. Kaiser-Automat.

Eier! Eier!

Die Karlsruher Eierhändler machen gegenüber anderen lautenden Angeboten das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß die regulären Preise von echten Steiermärker-Eiern 6.30 bis 6.60 Mk. für das Hundert betragen. Billigere Angebote können nur Eier anderer Herkunft oder minderwertigere Ware betreffen. Der Beauftragte der Karlsruher Eierhändler.

Hund. Bachamer, scharfer Kopf, Hund zu kaufen gesucht. Volkshund oder Dogge bevorzugt. Offert. unt. 6.2868 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbelen. Landwirt, ausgangs 40er. Witwer, sucht Stelle als

Borarbeiter auf einem landwirtsch. Gute oder sonst größer. Geschäft, auch als Bittermeister oder dergl. Position kann gestellt werden. Off. unter B. 2864 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erb. 2.1

Automobil, eleganter Zweifelder mit 2 Motoren, 9 HP. tabellos laufend, mit Zubehör preiswert zu verkaufen. Off. unter B. 1049 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Fahrrad, feine Lodenlager, feine Marke, gut erb., für 30 Mark abzugeben. Körnerstraße 19, part. 827850

Kinderbett, gebt., gut erb., mit Kissen, Kopfkissen, Matratze, zu verkaufen. Wilhelmstraße 4, 6. St. 827852

Bureau für Ehevormittlung Johann Petri, Karlsruhe, Wilhelmstraße 15. Heirat. E. Fräulein, tüchtig im Haushalt, mit schöner Aussteuer und etwas Vermögen, wünscht besser. Arbeiter oder nied. Beamten in höherer Stellung, von 28-35 J., zumeist halbtägiger Arbeit, können zu lernen. Witwer nicht ausgeschl. Anonym weglos. Offerten unter Nr. 827777 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Heirat. Heirat suchen viele 100 Damen u. Herren aller Kreise durch Zeitschrift „Europa“, Stuttgart C. L. Proben-Abonnements verschlossen nur geg. 1 Mk. in Briefmarken. 6776a.2.1

Darlehen in jeder Höhe diskrete, reelle u. schnellste Erledigung. Patentridabla, zulässig. Provision von Darlehen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152. 1. Eprecht, 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 827699-124

Staatsbeamter sucht 500 bis 600 Mark von Selbstgeber aufzunehmen (Sicherheit: Lebensversicherung, 1500 Mk. v. Allg. Verforg.-Anst.) zu 5 pSt. Rückn. u. Nebereinf. Off. Offerten unter Nr. 827788 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgug.

Privatkapitalisten, hierfür geben zu 6 Proz. u. reellen Bedingungen Darlehen an jedermann, auch gegen Möbel, in kurzer Zeit über 1500 Darlehen ausgeh. Offerten mit Rückn. unter Nr. 827481 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbelen. 6.2

Gefucht in prima Lage 2. Hypothek von 10000 Mark, nur bis 65 pSt. der Schätzung. Offerten unter Nr. B27859 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gelder auf 1. u. 2. Hypothek An- und Verkauf von Realobjekten durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Strichstr. 43, Karlsruhe. 9136

Geld gegen 1. und gute Nachhypothek (auch auf induit. Anlagen) auszuliefern. An- und Verkauf von Realobjekten und Nachhypotheken. Off. mit Rückn. unter Nr. 82710 an die Agentur der „Bad. Presse“, Strichstr. 43, Karlsruhe. 5.5

Chering gefunden. Köh. Angartenstr. 93, 1. St. r. 827833

Nachhilfsstunden in allen Fächern erweist Oberprimar des Realgymnasiums, Offerten u. Nr. 827846 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Hotel-Verpachtung. Das bekannte, am Fuße des Grob. Schlosses Eberstein gelegene Gasthaus zur Blume (Hotel u. Pension) in Oberstr. (Murgtal) ist wegen Krankheitsfalles sofort oder spätestens Ende dieses Jahres neu zu verpachten. Näheres durch die Firma Wieland & Weber, Oberstr. 6800a.2.1

Wirtschaft in großem Fabrikort sofort zu verpachten. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 827845.

Schönstes Anwesen, Mechanische Schreinererei Drechselmaschine zu verkaufen. 827857 Auf, Glückstraße 9.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Rundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. i. w. u. i. w. Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der

„Badischen Presse“ bekannt macht.

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft Frau G. Horn aus Köln. Dienstag, 3. August in Karlsruhe, Hotel Kuh, 1. Et., Zimmer Nr. 1.

Zu kaufen gesucht la. weingrüne Säffer, oval und rund, von 50-600 Liter Inhalt. Offerten unter Nr. 11288 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino, kreuzsaitig, von berühmter Firma, 330 A, eleg. Mahagoni, Salonmöbel, älter, für die Bandwirtschaft eingefahren, billig zu verkaufen. Näheres 11280.2.1 Körnerstraße 43, im Kontor.

Pferd-Verkauf. Fuchswallach, älter, für die Landwirtschaft eingefahren, billig zu verkaufen. Näheres 11280.2.1 Körnerstraße 43, im Kontor.

Sortierrier, 10 Wochen alt, sehr schön geb., 6 zu vert. 827774.2.2 Kronenstr. 60, 3. St.

Kinderwagen nur billig zu verkaufen. 827843 Angartenstr. 71, 2. St. r. 2 Herde mit Mohr sind billig zu verkaufen. 827879 Degenfeldstraße 8, 2. Et., Sinterh.



Für Reise und Sport!

Chice Anzüge
Raglans und Paletots
Capes in **Loden und Gummi** **Capes**
für
 Herren, Damen und Kinder.
Anzüge und Mäntel
 für Auto
 in grosser Auswahl und vielen Preislagen.

Neuester Moden-Katalog mit ca. 100 Abbildungen gratis und franko.

11215

Spiegel & Wels.

Krohh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1909/10 findet statt am Dienstag den 12. Oktober 1909, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendhörer und Abendhörerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur, Bildhauer-, Glaserklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Musterzeichner, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen; II. Winterschule für Dekorationsmalerei; III. Abendhörer (für Gemeindeglieder).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. September.

Jahresgebühr, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendhörer 20 M. Schulgeld für die Winterschule: a. 40 M., b. 60 M. Eintrittsgeld: für die Fach- und Winterschule 10 M. — Programm und Anmeldebogen gratis. — Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich. 11213

Die Direktion: Hoffacker.

Evang. Männerverein der Südstadt,
Am Sonntag den 1. August, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus der Südstadt

Vortrag

des Herrn Kunsthandlers G. Oncken:
"Der künstlerische Wanderschmuck des einfachen Wohnraumes".
Nach dem Vortrag Diskussion. Dann Schluss der Ausstellung.
Alle Kunstfreunde sind herzlich eingeladen.

Gesellschaft „Unter uns“.

Sonntag den 1. August 1909, nachmittags 3 Uhr, findet in Ruppurr, Restaurant „Zum Schöble“ unser

Sommer-Fest

verbunden mit Konzert, Tanz und italienischer Nacht statt.
Im zahlreichem Beteiligen bittet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe auf Sonntag den 8. August cr. verlegt, wozu keine besonderen Einladungen mehr ergehen werden. 11222

Alte Brauerei Hoepfner

Morgen Sonntag den 1. August, von 11 Uhr ab:
Frühschoppen-Konzert.

Streich-Konzert,

abgeführt von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Art.-Regts. 50, wozu freundlichst einladet

Restoration „Höpfenblüte“.

Sonntag den 1. August d. J. 827871

Eröffnungs-Konzert

einer Abteilung der Kapelle des Artill.-Regts. Nr. 14.
Anfang 4 Uhr. Kein Bieraufschlag.
Es ladet höflichst ein

Cinquantiering

werden von Privatleuten 3-4 Mann noch angenommen. 827881
Gottzauerstr. 22, str. rechts.
Auch geeignet für Offiziere.

Fahrrad

Ein bereits noch neues mit Freilauf und Rücktrittbremse ist um den Preis von 30 M. zu verkaufen. 11219.21
Belfortstraße 15, 2. Stod.



Sonntag den 1. August 1909, nachmittags 3 Uhr:

Gartenfest

im „Kaisergarten“, Kaiser-Allee 23.
Für genügende Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die Kameraden der hiesigen Regiments- u. Waffenvereine ein. Sanitäts-Kolonnen freundlichst ein. 11229

Der Vorstand.

Wasserdichte Wagendecken

mit und ohne Aufschrift, fertige zu außerst billigen Preisen an. Ebenso werden die bei mir gekauften Wagendecken frisch imprägniert und ausgebeißert.

Für prima Qualitäten bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.

Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 11235.6.1

Arthur Baer

Karlsruhe
Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.
Telephon 2665.

Ich laufe

goldene Uhr,

wenn Gelegenheitskauf. Offerten unter A. S. hauptpostlagernd Baden-Baden. 6817a

Stadtpark-Theater

Karlsruhe.
Sonntag den 1. August 1909, abends 8 Uhr:

3. 3. Male: Novität! 3. 3. Male:

Das Modell

Operette in 3 Akten v. Victor Leon und L. Feld. 11226

Musik von Franz von Suppé.

Tischläufer,

Decken und dergl. werden tadellosg gereinigt und auf das Sorgfältigste behandelt in der 12968
Chem. Waschanstalt Prinz.

„Grüner Baum“

Von morgen

Sonntag den 1. August cr. ab

finden im

Café-Restaurant Grüner Baum

wieder täglich

die so beliebten und vorzüglichen Künstler-Konzerte

des

Tonkünstler-Quartetts (Kapellmeister Hans Zorn)

statt.

11224

Nachmittags 4 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Inh. Jos. Kaiser.

Einem Gymnasiasten oder Realschüler

ist Gelegenheit geboten, während seiner Ferien in Freiburg i. Br. mit einem 15jähr. Franzosen zum Sprachenaustausch zusammen zu sein. Penfionspreis mäßig. 2.1

Offerten unter Nr. 6808a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelegenheitskauf

2 fast neue kompl. Hochhaubtbetten mit prima Federn, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelglas, 1 Handtuchständer, alles um den spottbilligen Preis von 210 M.; es wird auch einzeln abgegeben. Mühlburg, Eisenbahnstraße 18, partierc. 827861

Sehr billig zu verkaufen.

Fast neues kompl. Bett, Scharf, Sopha, Waschkommode mit Marmor, sehr schöner Küchen-Schrank. 827866

Divan,

neuer, best. Stoffdivan, vert. f. nur 35 M. (sonst 40 M.) Lapez Köhler, Schützenstr. 63, 2. St. 827553.2.2

Aquarium,

schönes, modernes, billig zu verkaufen. Beiertheim, Göttingerstraße 8, 2. Stod. 827824

Fahrrad Wanderer

unt. Garantie für 28 M. abgegeben 827853

Drei schöne junge Dachshunde

sind à 10 M. zu verkaufen. 11188.2.1 Kaiserstr. 79, 4. St.

Esel, 5jährig, fromm, gut im Zug billig zu verkaufen. 827854

3. Ott, Aue bei Durach.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 3. August, vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Adamiestrasse Nr. 30, im Saal,

im Auftrag nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

1 Sekretär, 2 Schreibtische, 1 Waschkommode, Pfeiler- und sonstige Kommoden, 1 Stehpult, 1 Nähtisch, 3 vollständige Betten mit Rohhaarmatratzen, 2 eichene Bettstellen mit Koff u. Matratzen, 1 Bettstatt mit Koff, Nachttische, Waschtische, 3 Chaiselongues, 1 Schreibtischstuhl, Fauteuil und Rohrstühle, div. Tische, darunter ein sehr schöner Mahagonitisch, Kleiderschrank, 1 Ledertisch mit Schubladen, 1 Bücherschrank, 1 Teppich, 1 Fellbettvorlage, 1 kompl. blaues weiches Leseservice, Porzellan und Gläser, 1 silb. Zuckerschale, 1 dto. Leuchter, Bilder und Photographierahmen, Plumeau u. Kissen, 1 Regulateur mit Schlagwerk, 1 schöne Standuhr, 1 Einspanner-Pferdegeschirr und verschiedene Galstern, 1 runde, schwarze Marmorplatte, Reihbretter, 1 fl. eingelegetes Schachtischchen, Etageres, Spanische Wand, Ripsvorhänge, Vorhangstangen, Vasen, Nippachen, Küchengeschirr usw. usw.

Karlsruhe, den 29. Juli 1909.
Wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Neues Sauerkraut,

aber nur selbsteingemachtes, ist von heute an in bekannter Güte zu haben im

Spezial-Geschäft Nelkenstrasse 7.

Mathias Jung.

Wer kein Süderkraut, weil es noch keines gibt. 827840